

## Beschulung junger Flüchtlinge am Staatlichen Berufsschulzentrum Bamberg Informationen zur Organisation der Schülerpraktika

### Ziele:

Die Schüler der Klasse **JFL11A** befinden sich in einem Berufsintegrationsjahr für junge Asylbewerber. Ziel der zweijährigen Vollzeitmaßnahme ist die Integration der Schüler in Ausbildung und Arbeit. Die Schüler sollen am Ende der Maßnahme den Mittelschulabschluss und ggf. den Qualifizierenden Mittelschulabschluss (extern) erwerben. Andererseits sollen sie sich beruflich orientieren und Chancen erhalten, einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. Eine Integration in Arbeit wird für manche Schüler ebenso angestrebt.

Der Unterricht findet in der Berufsschule statt. Er beinhaltet einerseits die Fächer Deutsch, Mathematik, Sozialkunde/GSE, EDV, Englisch und Grundlagen der Bautechnik, die von Lehrkräften der Berufsschule unterrichtet werden. Andere Teile des Unterrichts (praktische Ausbildung Metalltechnik, Deutsch) werden von Lehrkräften der Volkshochschule, als Kooperationspartner der Maßnahme, unterrichtet.

### Weg:

Um den Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten zu erkennen und das betriebliche Leben kennen zu lernen, sollen sie im zweiten Schuljahr mehrere Praktika unterschiedlicher Dauer im Gesamtumfang von ca. 30 Tagen absolvieren. Die Auswahl der Praktika erfolgt nach Interesse der Schüler und Angebot der Firmen. Eine Sozialpädagogin und der Praxisausbilder der Berufsschule unterstützen und begleiten die Schüler, sowohl bei der Suche nach Praktikumsplätzen als auch beim Absolvieren und bei der Auswertung der Praktika. Sie sind gleichzeitig **direkte Ansprechpartner für die Betriebe**.

### Organisation:

Am **Montag** und **Dienstag** jeder Schulwoche haben die Schüler im Wechsel praktischen Unterricht in den Werkstätten der Berufsschule oder sie absolvieren ein Praktikum. Sie bewerben sich, unterstützt von der Schule, für ein Praktikum, stellen sich im Betrieb vor und vereinbaren mit den Verantwortlichen in den Firmen den Ablauf.

Über die Praktikumsstage führen die Schüler ein **Berichtsheft**, in dem knapp die Arbeitsbereiche und Tätigkeiten beschrieben werden. Dies wird von der Berufsschule betreut und ggf. vom Praktikumsbetrieb abgezeichnet.

Die Schüler bringen Sicherheitsschuhe und Arbeitsmäntel mit. Sie sind während des Praktikums über Schule und Volkshochschule **unfall- und haftpflichtversichert**.

Die Schüler erhalten im Praktikum keine Vergütung.

Am Ende des Praktikums sollte eine kurze Auswertung im Gespräch stattfinden. Dabei erhalten die Praktikanten eine Praktikumsbestätigung und eine kurze Praktikumsbewertung.

Weitere Fragen beantwortet die Schule gerne.

### Kontakt:

Berufsschulzentrum Bamberg, Ohmstrasse 12-16, 96050 Bamberg, 0951-297830

### Sozialpädagoginnen:

Frau Christina Schön

([christina.schoen@berufsschulzentrum-bamberg.de](mailto:christina.schoen@berufsschulzentrum-bamberg.de), 0160-8571516)

Frau Ulla Unipping

([ulla.knipping@berufsschulzentrum-bamberg.de](mailto:ulla.knipping@berufsschulzentrum-bamberg.de), 0171-4572692)

### Ausbilder:

Oliver Sonntag

([oliver.sonntag@berufsschulzentrum-bamberg.de](mailto:oliver.sonntag@berufsschulzentrum-bamberg.de), 0157-82237680)